

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79 (1961)
Heft: 47

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirche in Yverdon (SBZ 1961, H. 23, S. 393). Die preisgekrönten Entwürfe sind ausführlich wiedergegeben im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 4. November.

Centre paroissial de Saint-Mathieu in Lausanne (SBZ 1961, H. 31, S. 558). Der zur Ausführung empfohlene Entwurf ist ausführlich wiedergegeben im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 4. November.

Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus im Zelg in Horn TG. Vier Verfasser haben ihre Entwürfe rechtzeitig abgeliefert. Das Preisgericht (Fachrichter A. Kellermüller, Winterthur, Hanspeter Nüesch, St. Gallen) fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (1200 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Ralph Simmler, Goldach
2. Preis (1000 Fr.) Ferd. Bereuter, Rorschach
3. Preis (800 Fr.) Jörg Affolter, Romanshorn

Ausserdem erhält jeder Teilnehmer die feste Entschädigung von 400 Fr.

Turnhalle und Schulhaus in Othmarsingen. Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Als Fachleute im Preisgericht amtierten E. Aeschbach, Aarau, R. Hächler, Lenzburg und Th. Rimli, Aarau. Ergebnis:

1. Preis (1100 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. Marti, Zürich, Mitarbeiter H. Kast und Heidi Gyax
2. Preis (600 Fr.) E. Bossert, Brugg
3. Preis (300 Fr.) W. Hunziker, Brugg

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Kurs über Vorspannbeton

In mehreren sich folgenden Vorträgen in der Form von Vorlesungen sollen das Wesen, die Probleme und die Berechnung des Vorspannbetons behandelt werden, einerseits als Orientierung über den heutigen Stand der Erkenntnisse, andererseits aber, um Ingenieuren, die sich bisher weniger mit Vorspannbeton befassten, Gelegenheit zu geben, sich mit diesem Gebiet vertraut zu machen. Selbstverständlich soll die Möglichkeit für Diskussionen geboten werden, sei es zur Abklärung spezieller Fragen, sei es zum Austausch von Erfahrungen. Als Referent konnte Dr. *René Walther*, dipl. Ing. ETH, gewonnen werden. Dr. Walther besuchte die Basler Schulen, absolvierte die ETH und war anschliessend Assistent bei Prof. E. Amstutz (Direktionspräsident der EMPA). Nach einem längeren Aufenthalt an der Lehigh University, USA, trat er in eine Schweizer Unternehmung ein. Seit 1960 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Leonhardt, Technische Hochschule Stuttgart, am Otto-Graf-Institut tätig. Er hat sich selbst mit verschiedenen Spezialproblemen des Spannbetons befasst und kann zudem für diesen Kurs — mit freundlicher Bewilligung von Prof. Leonhardt — über die Unterlagen zu dessen neu bearbeitetem Buch «Spannbeton für die Praxis», das im Laufe des nächsten Jahres erscheinen soll, verfügen. Die schweizerischen Vorspannfirmer sind freundlicherweise bereit, ebenfalls Unterlagen und Anschauungsmaterial zur Verfügung zu stellen. Der Kurs wird am 26. Januar, 9. und 23. Februar und 10. März 1962, jeweils Freitag 17 bis 19 h, durchgeführt. Uebersicht über die Themen: Grundbegriffe, Vergleich Spannbeton/Stahlbeton, Statisch unbestimmte Tragwerke, Vorspannverluste, Vergleich der Vorschriften S. I. A./SBB/DIN, Risse und Bruchsicherheit statisch und dynamisch, Bemessung der Zusatzbewehrung, Grundsätzliches über Spannsysteme, Häufige Schadenfälle, Anwendungs- und Entwicklungstendenzen. Kursbeitrag für Mitglieder 40 Fr., für Nichtmitglieder 50 Fr. Anmeldungen sind bis am 9. Dezember an W. Jauslin, Gartenstr. 10, Muttenz, Telefon 061/53 11 96, zu richten. Die weiteren Orientierungen werden nur noch den Angemeldeten zugestellt.

Mitteilungen aus der G.E.P.

USA-Reise der G. E. P.

Nach einem Flug von 7 Stunden und 20 Minuten kamen am 17. Oktober 1961 die meisten Teilnehmer der G. E. P.-Studienreise durch die USA aus New York, ohne Zwischenhalt, auf dem Flugplatz Kloten an (einige der 72 Teilnehmer ver-

brachten noch weitere Tage in den USA). Die Reise hat allgemein grossen Anklang gefunden, und freudige Erinnerungen werden durch die unzähligen Photographien wachgehalten, welche unterwegs geknipst wurden. Ein ausführlicher Bericht wird im G. E. P.-Bulletin nächsten Frühling erscheinen; für heute sei nur unseren Kollegen in den USA aufs herzlichste gedankt für alle ihre erfolgreichen Bemühungen um Besichtigungen und Empfänge.

Als deren erster ist der Empfang vom 2. Oktober im Savoy Hilton Hotel in New York zu erwähnen, der im ganzen gegen 160 G. E. P.-Kollegen, Damen und Gäste vereinigte. Unter diesen wiederum seien genannt Botschafter *Ernesto Thalmann* (Permanent Observer of Switzerland at the United Nations), Generalkonsul *H. W. Gasser*, *John Amstutz* (First Deputy Commissioner of Commerce, New York State Department of Commerce) und Dr. *Heiner Gautschi*. Dr. *Henry Ruegg*, Vertreter der G. E. P. in den USA, begrüßte die Gesellschaft, die sich sogleich in sehr angeregter Unterhaltung befand, und Generalsekretär W. Jegher verdankte den freundlichen Empfang in New York sowie die vielen Bemühungen von Dr. Ruegg um die ganze Reise.

Dr. *O. H. Ammann*, der bekannte Erbauer grosser Brücken, liess es sich nicht nehmen, uns am folgenden Tag nach der Besichtigung seiner Bureaux und einem Vortrag im Saal der Port of New York Authority trotz Regenwetter persönlich über die Baustellen der Zufahrten und der neuen, unteren Fahrbahn der George Washington-Brücke zu geleiten. Anschliessend wurde man am Nachmittag unter Führung von Kollege Bickel in die Betriebsgeheimnisse des unter dem Hudson durchführenden Lincoln Tunnels und seiner Ventilation eingeführt. Die Damen ihrerseits genossen — nach dem Besuch einer Berufsschule für Konfektion (High School of Fashion) und zweier Museen — von der hervorragend gelegenen Ammann'schen Stadtwohnung aus den bezaubernden Blick auf die Stadt New York in der Abenddämmerung.

Sehr gut hatte Architekt *John R. Weber* die Route für die Besichtigung der wichtigsten Bauten zusammengestellt, so dass man tatsächlich einen ausgezeichneten Ueberblick über die faszinierenden architektonischen Leistungen der Weltstadt erhalten konnte. Zwei Tage zuvor hatten wir auch den Gebäuden der UNO einen Besuch gewidmet. Unter kundiger Führung gelangten wir durch die Säle des Sicherheits-, des Treuhandschafts- sowie des Wirtschaftsrates und schliesslich der UNO-Generalversammlung. — Für Ingenieur-Chemiker und Maschineningenieure liess der Besuch des Esso-Studienzentrums in Linden N.J. und einer Oelraffinerie unter Führung von Dr. *H. Ruegg* interessante Einblicke in die Arbeitsgebiete, die mit dem Erdöl und seinen Derivaten verbunden sind, gewähren.

Die 29 Personen umfassende Gruppe A besuchte zuerst Boston (M. I. T., Harvard University, Arthur D. Little) und Umgebung in Begleitung von Kollege *H. Hürlimann* und seiner Gattin, dann die Niagarafälle und Detroit, wo anstelle der wegen Streik unzugänglichen Fordwerke die Motorenfabrik und ein Montagewerk der Cadillac-Automobile besichtigt werden konnten. Zu diesem Anlass hatte sich Kollege *H. Ruegg* aus New York nach Detroit begeben, so dass in der so behaglichen Dearborn Inn ein kollegiales Treffen veranstaltet werden konnte, zu dem sich auch die G. E. P.-Mitglieder *H. Reimers*, *A. Tennenbaum* und *G. L. Schlaepfer* eingefunden hatten.

In Begleitung von Dr. *Emil Ott* und *F. G. Paltzer* wurden in Pittsburgh und Umgebung die Konservenfabrik Heinz, ferner Fabrikanlagen und Forschungsstätten der U. S. Steel Corporation besichtigt. Nach einer eindrucksvollen Fahrt durch die herbstliche Landschaft gelangte man am 12. Oktober nach Washington, wo die repräsentativen Sehenswürdigkeiten besucht wurden, während als letzte gesellschaftliche Veranstaltung Dr. *R. O. Steiner*, wissenschaftlicher Attaché bei der Schweizerischen Botschaft in Washington, zu einem Empfang auf der Botschaft einlud, an welchem auch Botschafter Dr. *A. Lindt* und a. Bundesrat *M. Petitpierre* zugegen waren, sowie a. Bundesrat *K. Kobelt* als Mitglied unserer Reisegesellschaft. Ebenfalls als Reisetilnehmer verdankte Nationalrat *H. Müller* in treffenden Worten die Einladung, der auch Prof. *Ph. Theodorides* entsprochen hatte.

Die Gruppe B mit 43 Teilnehmern war von ihrem Reisezug ebenfalls höchst befriedigt. In Los Angeles übernahm Kollege Dr. *H. U. Steinlin* die Führung beim Besuch des California Institute of Technology in Pasadena und er begleitete auch die Teilgruppe, die zum Mount Palomar Observatorium hinauffuhr, bis nach San Diego, wo er ausserdem die Besichtigung der Convair-Flugzeugfabrik und der General Atomic ermöglichte, während die andere Teilgruppe ohne

technische Besichtigungen zwei Tage Autofahrt längs der Küste unternahm, um am Abend des 7. Oktober mit der andern Untergruppe in San Francisco wieder zusammenzutreffen. Hier nahm Dr. *Mauro Martignoni* die Gesellschaft in seine Obhut. Er verschaffte ihr den Besuch der University of California in Berkeley und der Stanford University in Palo Alto. Eine Gruppe besichtigte die Standard Oil of California in Richmond, eine andere das Kaiser-Building in Oakland, und alle natürlich führen über die Golden Gate Bridge zu den Muir Woods. Auch in San Francisco gab es einen offiziellen Empfang zu Ehren unserer Gesellschaft: Generalkonsul *M. E. Büchi* veranstaltete am Abend des 9. Oktober einen Empfang, zu welchem viele in Californien wohnende G. E. P.-Kollegen erschienen.

Wie erwartet bildete der Ausflug in den Grand Canyon den eindrucklichsten Bestandteil dieser Reise, während die Urteile über das Treiben in Las Vegas uneinheitlich ausfielen. Der Rückflug über die Rocky Mountains und über Denver war von besonders schönem und sichtbarem Wetter begünstigt. Der Besuch von Washington fiel kürzer aus als für die Gruppe A und litt unter schlechtem Wetter; die Kunstschatze in der National Gallery of Art liess einen jedoch vergessen, dass es draussen wie mit Bindfäden regnete.

Als Höhepunkte der für beide Gruppen gemeinsamen Rückfahrt von Washington nach New York über die New Jersey Turnpike galten die vier grossen Hängebrücken: Chesapeake Bay Bridge, Walt Whitmann Bridge, Delaware Memorial Bridge und Philadelphia Camden Bridge. — Ein besonders strahlender Tag war uns zum Schluss beschieden, indem uns eine Bootfahrt «Round Manhattan» die Weltstadt New York von allen Seiten im schönsten Licht erleben liess, bevor wir dann abends die DC-8 «Jungfrau» der Swissair bestiegen, die uns über den Wolken in die Heimat zurückbrachte.

55. Generalversammlung, Basel 1962

Unsere Basler Kollegen bereiten unter Führung von Ing. A. Aegerter ein Fest grossen Stils vor, das sich vom 21. bis 27. Juni 1962 entfalten soll. Der Ausschuss hat das Programm in seiner Sitzung vom 4. dieses Monats gutgeheissen und der Ortsgruppe Basel seinen Dank für die intensive Vorbereitung des Anlasses ausgesprochen. Man notiere sich also bitte heute schon ein stark verlängertes Wochenende bzw. zwei halbe Ferienwochen im Juni 1962; es wird sich lohnen!

Ankündigungen

Neue Entwicklungen in der Anwendung der Licht-Mikroskopie in der Technik

Am Freitag, 24. November, veranstaltet der SVMT seinen 275. Diskussionstag im Auditorium maximum der ETH in Zürich.

- 10.35 Dr. sc. nat. *Ralph Gander*, Wild Heerbrugg: «Theoretische und praktische Grundlagen der modernen Licht-Mikroskopie».
- 11.20 Dr. phil. *Andreas Schaefer*, Wild Heerbrugg: «Probleme der Objektbeleuchtung».
- 11.50 Film über Grundlagen der Mikroskopie.
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus «Zum Königstuhl».
- 14.30 Dr. phil. *Rudolf Fichter*, EMPA Zürich: «Anwendung der Mikroskopie in der Metallkunde».
- 15.15 Dr. *O. H. C. Messner*, beratender Ingenieur, Zürich: «Moderne metallographische Poliermethoden».
- 15.40 Dr. *J. Isings*, Centraal Laboratorium T. N. O., Delft: «Das Mikroskop als Hilfsmittel zur Aufklärung von Strukturfragen aus der Chemie, speziell der Kunststoffe».
- 16.45 *N. Bigler*, CIBA, Basel: «Mikroskopische Struktur-Untersuchungen an Textilien und Fasern».

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Die 73. Mitgliederversammlung findet am 1. Dezember im Auditorium Maximum der ETH in Zürich statt. Nach dem administrativen Teil folgt um 11 h ein öffentlicher Teil: Firmenvorträge mit Lichtbildern, nämlich von Ing. *Hauenstein*, Chemie Pumpenbau AG., Zofingen: «Die Probleme bei Anwendung von Kunststoffen im Pumpenbau» und *Emile Egger*, Pumpenbau, Cressier VD: «Die Turo-Pumpe». Nach der Mittagspause folgen um 14.15 h: Ing. *Müller*, Fa. Häny & Cie., Meilen: «Wirbelpumpen»; Ing. *Heinz Ritter*, Fa. C. Heusser Baumaschinen, Zürich 3: «Flight, tauchbare Abwasserpumpen»; Ing. *Kasser*, Fa. Gebr. Sulzer AG., Winterthur: «Richtlinien über Wahl, Anwendung und zuflussbe-

dingte Regulierung der Pumpen in Abwasserpumpwerken»; Ing. *Otto Bollinger*, Fa. Wartmann & Cie., Zürich/Brugg: «Schneckenpumpen». Diskussion.

Papier- und graphische Tagung

Der SVTM veranstaltet seinen 275. Diskussionstag zusammen mit dem Verein zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen im graphischen Gewerbe (UGRA) am Freitag, 1. Dezember, 14.15 h im Hörsaal ML I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Dipl.-Ing. *W. Kunz*, Burda-Druck & Verlag GmbH, Offenburg/Baden, spricht über «Prüfen und Messen im Tiefdruck», und Dr. *P. Fink*, Abteilungsvorsteher an der EMPA-C, St. Gallen, über «Farbechtheitsprüfung bei Papier und Drucken». Anschliessend Diskussion für beide Referate. Gäste willkommen.

Gute Möbel

Eine Ausstellung über die wachsende Wohnung, hervorgegangen aus einem Wettbewerb unter schweizerischen Entwerfern, veranstaltet vom Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, im Kunstgewerbemuseum Zürich, dauert bis am 7. Januar 1962. Öffnungszeiten: Montag 14 bis 18 h, Dienstag bis Freitag 10 bis 12, 14 bis 18, 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12, 14 bis 17 h.

Automatisierung der Fertigung

Die Fachgruppe Betriebstechnik des VDI veranstaltet in Verbindung mit dem Institut für Produktionstechnik und Automatisierung an der Techn. Hochschule Stuttgart am 6. und 7. Dezember 1961 im Grossen Saal der Liederhalle in Stuttgart eine Tagung, Beginn jeweils 9 h bzw. 14.15 h. Insgesamt sind 13 Vorträge sowie Aussprachen vorgesehen. Anmeldungen bis 27. Nov. an die VDI-Geschäftsstelle, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 77/79, die auch Auskunft erteilt und wo Programme und Anmeldekarten erhältlich sind. Tagungskarte 50 DM, für VDI-Mitglieder 35 DM.

Vortragskalender

Freitag, 24. November, ETH Zürich. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik, 17.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Frau Prof. Dr. *E. Cremer*, Vorstand des Physik.-Chem. Instituts der Universität Innsbruck: «Gaschromatographische Bestimmung von Adsorptionskenngrössen und Testung von Katalysatoren».

Freitag, 24. Nov. Sektion Zürich der Europa-Union, Schweiz. Bewegung für die Einigung Europas, 19 h im Auditorium maximum der ETH, Zürich. Prof. Dr. h. c. *Walter Hallstein*, Präsident der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft: «Die EWG in der Gemeinschaft der freien Welt».

Dienstag, 28. November, Linth-Limmatverband, Zürich. 15.30 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz. Hauptversammlung. Anschliessend, d. h. um 16.15 h, Vortrag von Ing. *E. Stambach*, Vizedirektor der Motor-Columbus AG, Baden: «Eindrücke einer Fahrt an den Neckar»; Exkursion des Aargauischen Wasserwirtschaftsverbandes vom 25. bis 27. Mai 1961. Kurzer Farbenfilm von Ing. G. A. Töndury, aufgenommen anlässlich dieser Neckarfahrt.

Dienstag, 28. November, Schweiz. Institut für Auslandsforschung, 18.15 h im Auditorium I der ETH, Zürich. Prof. Dr. *Hans Boesch*: «Zentralamerikanische Wirtschaftslandschaften».

Dienstag, 28. November, STV Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Eingang U. A. Wasserfallen, dipl. Arch., Stadtbaumeister: «Das Hochhaus im Stadtbild».

Mittwoch, 29. Nov. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II des Hauptgebäudes der ETH. Prof. Dr. *W. Nigg*, Zürich: «Marokko, Land der Farben und Gegensätze».

Mittwoch, 29. Nov. S. I. A., Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. Vorträge über «Entwicklungshilfe»: Fürsprech *Erich Messmer*, Adjunkt des Delegierten des Bundesrates für technische Zusammenarbeit: «Schweizerische Gesichtspunkte», *Walter Bosshard*, Forstingenieur S. I. A., Assistent am Institut für Waldbau ETH: «Erfahrungen aus der Praxis».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07/08.